

# **Allgemeines zur Umzugsvorbereitung**

## **Entrümpeln und Weggeben**

Defekte und unbrauchbare Dinge sammeln sich im Lauf der Zeit besonders auf dem Dachboden, im Keller und in der Garage an. Entsorgen Sie solche Dinge rechtzeitig vor dem geplanten Umzug umweltgerecht. Für noch Brauchbares finden Sie bei karitativen Einrichtungen, über Flohmärkte oder Inserate in Anzeigenblättern Abnehmer. Damit sparen Sie Platz im Möbelwagen und damit bares Geld.

## **Frühzeitig planen und vorbereiten**

Die alte Wohnung muss oft schon Monate vor dem Umzug gekündigt werden, auch den Umzugstermin sollten Sie rechtzeitig mit der Spedition vereinbaren. Planen Sie rechtzeitig Ihren Umzugsurlaub.

## **Monatswechsel meiden**

Am Monatswechsel und besonders wenn er auf ein Wochenende fällt, wollen alle umziehen. Sie müssen deshalb damit rechnen, dass Termine bei Speditionen schwerer zu bekommen sind.

## **Gefriertruhe und Kühlschrank**

Denken Sie daran, dass Sie Gefriertruhe und Kühlschrank zum Umzug hin abschalten und abtauen müssen. Verbrauchen Sie eingefrorene und auch sonstige Vorräte rechtzeitig.

## **Einrichtungsplan erstellen**

Schauen Sie sich die Einrichtung in Ihrer alten Wohnung genau an und legen Sie mit Hilfe eines Einrichtungsplans fest, wo diese Einrichtungsgegenstände in der neuen Wohnung stehen sollen und überprüfen Sie, ob diese dort auch hinpassen.

## **Transportsicherung**

### **Geräte**

Manche Haushaltsgeräte wie zum Beispiel die Waschmaschine werden durch eine Transportsicherung während des Verladens und der Fahrt geschützt. Schauen Sie in der Gebrauchsanleitung nach.

Kühl- und Gefrierschränke sollten zum Umzug geleert und abgetaut werden. Kühl- und Gefrierschränke nach dem Einzug mindestens fünf Stunden beruhigen lassen und erst dann in Betrieb nehmen.

Technische Geräte möglichst in Originalkartons verpacken. Bitte achten Sie darauf, die zur Originalverpackung gehörenden Styroporformstücke zu verwenden. Bei Verwendung unserer Kartons empfehlen wir Ihnen, die Geräte mit Luftpolsterfolie einzuschlagen und zu verkleben. Die Freiräume der Kartons sollten Sie gut ausfüllen.

## **Möbel**

Möbeloberflächen sollten grundsätzlich glatt gestaltet werden, Knöpfe, Schlüssel und Beschläge sollten soweit wie möglich demontiert sein. Damit wird das Risiko von Schrammen und Kratzern erheblich verringert und die Packdecke kann ihre schützende Wirkung nicht verfehlen. Lose Einlegeböden und Bretter müssen dem Möbelstück entnommen und gebündelt werden.

## **Pflanzen**

Größere Pflanzen zusammenbinden bzw. in Folie einschlagen und Erdreich mit Tüte sichern. Im Fernverkehr sollten Pflanzen im Sommer vorgegossen und im Winter trocken gehalten werden.

## **Babysitter**

Ein Umzug bedeutet Stress für Erwachsene und Kinder. Für kleine Kinder (unter sechs Jahre) ist es vorteilhafter, für den Tag des eigentlichen Umzugs einen Babysitter zu organisieren.